

## Soziales Engagement von Unternehmen: Was heute wichtig ist.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer denken bei der Jobwahl nicht mehr nur an sich selbst. Sie wollen, daß das Unternehmen, für das sie arbeiten, auch ein großes soziales Engagement zeigt. Aus der Work-Life-Balance wird die Work-Society-Balance.

5 Zwei von drei deutschen Unternehmen engagieren sich sozial. Das ergab eine Studie der Bertelsmann Stiftung unter 100.000 Unternehmen. Die IUBH Internationale Hochschule verkündet : 56,5 Prozent der Deutschen ist es wichtig, dass ihr zukünftiger Arbeitgeber klimaneutral beziehungsweise nachhaltig ist.

10 Das Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an gesellschaftlichen Themen wächst : Wie sieht der CO<sub>2</sub>-Abdruck des Unternehmens aus? Wird die örtliche Tafel<sup>1</sup> unterstützt? Besitzt die Firma eine Diversity-Initiative? Die Work-Life-Balance mausert<sup>2</sup> sich zu Work-Society-Balance.

15 Gedanken, die sich auch Asuka Kähler und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter machen. Der Abiturient engagiert sich bei „Fridays for Future“<sup>3</sup>: „Für viele Menschen steht das Gehalt noch immer im Mittelpunkt ihrer Verhandlungen<sup>4</sup>. Aber es gibt sicher eine wachsende politisch engagierte Gruppe Arbeitnehmer, die von ihrem Arbeitgeber Engagement und Transparenz erwarten.“

20 Er weiß aber auch, dass dieser Wertekatalog von vielen Faktoren abhängt: „Wir leben in einer Gesellschaft, in der es sich nicht jeder Arbeitnehmer leisten kann, solche Forderungen zu stellen. Viele Menschen sind auf den Job angewiesen, müsse ihre Existenz sichern, da ist es verständlich, dass sie Kompromisse eingehen und auch für Unternehmen arbeiten, die nicht vollständig ihrem Anspruch an Umweltschutz oder Menschlichkeit entsprechen.“

25 Der Aktivist kennt mehr und mehr Menschen, die genau wissen wollen, was für ein Unternehmen hinter dem neuen Job steckt - und das sind nicht nur die Bekannten, die sich für „Fridays for Future“ engagieren: „Viele hinterfragen Transportwege, klopfen die Produktionsweise sowohl auf ökologische Aspekte als auch auf Aspekte des menschenwürdigen Umgangs mit Arbeitern ab<sup>5</sup>. Und das Endprodukt, das das Unternehmen herstellt, ist auch im Fokus: Macht das überhaupt Sinn?“

30 Auch Werner Albrecht, Personalgeschäftsführer der Stadtwerke<sup>6</sup> München, saß schon in Bewerbungsgesprächen, bei denen Umweltschutz und die soziale Kompetenz seines Unternehmens Thema waren. Albrecht bemerkt aber auch, dass die Bewerberinnen und Bewerber besonders hinter dem Endprodukt stehen wollen: „Unsere Lokalverbundenheit ist ein absoluter Trumpf<sup>7</sup>. Von den Stadtwerken München fließen jährlich Millionenbeträge als Gewinnabführung in den Stadthaushalt - zugunsten von städtischen Schulen, Bibliotheken oder Kindergärten. Das macht für die Beschäftigten Sinn. Sie haben das Gefühl, sie arbeiten  
35 auch für die Menschen dieser Stadt.“

Nach FOCUS-Business Nr. 3/21019

---

1 die Tafel : la soupe populaire

2 sich mauser : se métamorphoser

3 Fridaysfor Future : grève scolaire pour le climat, initiée par Greta Thunberg

4 die Verhandlungen : les négociations

5 ab/klopfen : (ici) questionner, examiner

6 die Stadtwerke : les services techniques de la ville

7 der Trumpf : l'atout

# Travail à faire par le candidat

## Compréhension de l'écrit (10 points)

Vous rédigerez en français et en 130 mots environ un compte-rendu du texte, en mettant en évidence notamment les points suivants :

- le thème général du texte,
- la tendance révélée par les enquêtes et les sujets qui retiennent particulièrement l'attention de la population active,
- les limites actuelles de ces préoccupations,
- la prise en compte aujourd'hui par les entreprises allemandes de ces problématiques.

Vous indiquerez le nombre de mots utilisés.

## Expression écrite (10 points)

Vous traiterez en allemand le sujet A ou B (environ 130 mots)

Vous indiquerez le nombre de mots utilisés. Vous veillerez à conserver l'anonymat de votre copie dans le traitement du sujet d'expression.

### Sujet A

Vous êtes Max Bonvan et consultant pour l'entreprise *Kleider für Alle* située à Cologne, qui vend des vêtements fabriqués en Asie du Sud-Est. Après la lecture de l'article du *Focus business*, vous adressez un mail au directeur, monsieur Franck Scholz. Vous attirez son attention sur la nécessité de prendre en considération les tendances exprimées dans les enquêtes. Vous en explicitez les raisons et proposez différentes mesures possibles conduisant à renforcer le rôle social de l'entreprise en faveur de l'intérêt général.

**OU**

### Sujet B

Soziales Engagement ist Beschäftigten immer wichtiger. Was erwarten Sie persönlich von ihrem zukünftigen Arbeitgeber? Erklären Sie ausführlich Ihre Meinung.